

PRODUKTGRUPPE

Kitte - Kunstharz

BINDEMITTELBASIS

Epoxy-Novolac-Vinylester

EIGENSCHAFTEN / ANWENDUNG

Verlege- und Verfugekitt auf Basis eines Vinylester-Harzes und einem kohlenstoffhaltigen Füllstoff zur einfachen Verlegung und Vermauerung von säurefesten keramischen Platten, Steinen oder Kohlenstoffsteinen.

Dolit VEC kommt bei Ausmauerungen von Apparaten und Prozessbehältern bzw. bei Plattierungen von industriellen Anlagen, Chemikalienlagern und Produktionsbereichen zum Einsatz, wo eine besonders umfassende und universelle Chemikalienbeständigkeit gefordert wird.

- Temperaturbeständigkeit
 - Bis 120°C
 - Die Temperaturbeständigkeit ist grundsätzlich abhängig von der individuellen chemischen Beanspruchung.
- Sehr gute chemische Beständigkeit gegenüber Säuren, Lauge, Lösemitteln und oxydierenden Medien.
- Flusssäure beständig
- Innerhalb von Gebäuden oder im Freien einsetzbar.
- Gute Haftung an keramischen Platten, Steinen oder Kohlenstoffsteinen.
- Elektrisch ableitfähig (siehe **Prüfung der elektrostatischen Ableitfähigkeit** [► 5]).

Der **Dolit VEC** ist kompatibel mit den Systemaufbauten des Dolit VEL Baukastens und kann z.B. auf den dort beschriebenen Grundierungen, Spachtelmassen oder Laminaten eingesetzt werden.

Beschleuniger und Härter sind identisch. Lediglich die Lösungen dürfen nicht zwischen den Systemen getauscht werden.

SYSTEMAUFBAU

Dolit VEC Kittmasse [► 3]

PHYSIKALISCHE DATEN

Physikalische Eigenschaft	DIN	ASTM	Wert	Einheit
Dichte	DIN EN ISO 1183-1	ASTM D 792	2,1	g/cm ³
Druckfestigkeit *	DIN EN ISO 604	ASTM C 579	100	MPa
Zugfestigkeit *	DIN EN ISO 527		15	MPa
Elastizitätsmodul *	DIN EN ISO 178	ASTM C 580	5,5 x 10 ³	MPa
Haftfestigkeit auf keramische Platten	DIN EN ISO 4624		> 2	MPa
Haftfestigkeit auf Kohlenstoffplatten	DIN EN ISO 4624		> EZF	MPa
Therm. Längenausdehnungskoeffizient	ISO 11359-2	ASTM C 531	3,0 x 10 ⁻⁵	1/K
Wärmeleitfähigkeit	ISO DIN 22007		1,8	W/mK
Elektr. Ableitwiderstand	DIN EN 14879-6 Bei >70% rel. Luftfeuchte	ASTM F 150/98	≤ 10 ⁶	Ω

EZF = Eigenzugfestigkeit

* Mittelwert, ermittelt an getemperten Proben

APPLIKATIONSVORAUSSETZUNGEN

Untergrund, Umgebungsluft und Dolit Materialien müssen während der Verarbeitung im Temperaturbereich zwischen 10 °C und 30 °C liegen. Die optimale Verarbeitungstemperatur beträgt 20 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Zusammensetzung. Verbrauch und Applikationsleistung können sich dadurch verändern.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf die zu schützenden Flächen gelangen.

Unebenheiten sind bereits im Untergrund auszugleichen.

Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Die Baustelle ist vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Dolit Kitt-Systeme können zur vollsatten oder hohlfugigen Verlegung von Platten und Steinen verwendet werden. Üblicherweise erfolgt der Aufbau auf eines der Beschichtungs- oder Gummierungssysteme aus dem CRS Programm unter den dort beschriebenen Bedingungen und Systemaufbauten (z.B. Ausführung einer Haftschiicht). Kommt keine solche Dichtschicht zum Einsatz, ist mindestens eine geeignete Grundierung mit entsprechender Abstreuerung vorzusehen.

Sollen hohlfugig verlegte Platten mit einem Dolit-Kittmaterial verfugt werden, muss die Lagerfuge erhärtet und wieder trocken sein. Die offene Fuge sollte einen rechtwinkligen Querschnitt haben, mindestens 15 mm tief und 5 - 8 mm breit sein. Die Seitenflächen der Platten müssen frei von Verlegemassen und die Fuge sauber sein.

LIEFERFORM / MINDESHALTBARKEIT

Komponente	Artikelnr.	Menge	Gebinde	Monate
Dolit-VEC-Lösung	5232005001	25 kg	Hobbock	6
Dolit-VE-Beschleuniger	5232001023	2,5 kg	Kanne	24
Dolit-VE-Härter	5232002007	1 kg	Flasche	12
Dolit-VEC-Mehl	5211137002	20 kg	Sack	24

- Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren.
- Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Sicherheitshinweis

- Für Handhabung, Lagerung und Transport die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter beachten!

GISCODE

Produkt	GISCODE
Dolit VEC Kittmasse	SB-STY20

MISCHUNGSVERHÄLTNIS / VERBRAUCH

VERLEGE- UND VERFUGEKITT

DOLIT VEC KITTMASSE

Komponente	kg/Liter	Gewichts- teile	kg / Ansatz	Liter / An- satz
Dolit-VEC-Lösung	0,441	100	1,000	1,000
Dolit-VE-Beschleuniger	0,011	2,5	0,025	0,025
Dolit-VE-Härter	0,011	2,5	0,025	0,025
Dolit-VEC-Mehl	1,587	360	3,600	3,200
Summe	2,050	465	4,650	

Volumen pro Ansatz	≈ 2,26 l Kittmasse
--------------------	--------------------

Kittbedarf bei vollsatter Verlegung (Lagerfuge 5 mm, Stoßfuge 7 mm)

Spaltplatten 240 x 115 x 20 mm	≈ 7,5 l	15,40 kg/m ²
Spaltplatten 240 x 115 x 40 mm	≈ 9,5 l	19,50 kg/m ²
Steine 240 x 115 x 65 mm	≈ 11,5 l	23,60 kg/m ²
Steine 240 x 115 x 80 mm	≈ 13,0 l	26,70 kg/m ²
Lagerfugendicke	4 – 7 mm	
Fugenbreite	5 – 8 mm	



MISCHEN / VERARBEITUNG

Mit der Verarbeitung darf erst begonnen werden, wenn die Applikationsvoraussetzungen gegeben sind und während der gesamten Verarbeitung und Aushärtung eingehalten werden können.

ARBEITSGERÄTE

Kittmischer	Fugenbrett (Gummispan)	Bohrmaschine
Kelle	Messbecher	Ankerrührer
Fugeisen	Waage	
Fugenspritze	Mischgefäß	

MISCHREIHENFOLGE



GEFAHR

Die Mischreihenfolge bei VE-Systemen ist zwingend einzuhalten, sonst droht Explosionsgefahr!

- Kittlösung vor dem Gebrauch bzw. einer Teilentnahme mit Ankerrührer (300 - 500 U/min) gut durchrühren. Dabei den Rührer an Gefäßwand und -boden vorbeiführen.
- Flüssige Komponenten werden abgemessen oder abgewogen
- Zuerst **Dolit-VEC-Lösung** aufrühren und in das Mischgefäß geben.
- Anschließend **Dolit-VE-Beschleuniger** zugeben und sorgfältig mit Ankerrührer (300 – 500 U/min) zu einer homogenen Lösung rühren.
- Dann erst **Dolit-VE-Härter** zugeben und wieder sorgfältig verrühren bis eine homogene Lösung entstanden ist.
- Dabei den Rührer an Gefäßwand und –boden vorbeiführen.
- Feststoffe werden einzeln abgemessen oder abgewogen, der Lösung portionsweise hinzugegeben und sorgfältig eingemischt bis eine klumpenfreie Mischung entsteht.
- Kleinere Mengen können von Hand angemischt werden.
- Kittmasse nach Ablauf der Verarbeitungszeit nicht mehr verwenden.

VERARBEITUNG

- Die Kittmasse kann zur vollsatten oder hohlfugigen Verlegung von Platten und Steinen verwendet werden.
- Lagerfuge wird in einer Dicke von 4 - 7 mm auf den Untergrund auftragen.
- Bei Applikation von keramischen Platten oder Steinen, insbesondere auf flexiblen (Elastomeren) Untergründen wie der **Dolit Säureschutzbahn**, sollten Verlegefeldgrößen von etwa 3 x 3 m eingehalten werden. Die Trennfugen zwischen den Feldern werden nach Beendigung der ersten Härtungsphase verschlossen (in der Regel nach 1 - 2 Tagen).
- Vollsatt wird die Kittmasse auf zwei Seitenkanten der Platten oder Steine aufgetragen. Anschließend die Platte oder den Stein ansetzen.
- Der auftretende Kittwulst wird mit der Kelle entfernt und die Fuge glattgestrichen.
- Bei hohlfugiger Verlegung bleibt die Stoßfuge frei und wird später gefüllt.
- Um nach der Verfugung optisch einwandfreie Oberflächen zu erhalten wird, je nach verwendeten Platten, die Verwendung von **Dolit Schutzlack**, Hartwachs oder Klinkeröl empfohlen. Im Vorfeld ist die Verwendung an einer Testfläche zu prüfen.
- Es ist besonders auf lunkerfreies Arbeiten zu achten.
- Die nachträgliche Verfugung kann mit einer Fugenspritze, Fugeisen oder Fugenbrett erfolgen.
- Um die Fuge zu verdichten wird überschüssiges Material mit dem Fugeisen in die Fuge gedrückt. Restliches Material wird mit der Kelle entfernt.

VERARBEITUNGSZEIT

- Bei 20 °C beträgt die Verarbeitungszeit ca. 30 - 60 min.
- Die Verarbeitungszeit ist temperaturabhängig.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern sie.

WARTE- / HÄRTEZEIT

- Wartezeit bis zur Begehbarkeit (bei 20 °C) mindestens 16 Stunden.
- Härtezeit bis zur vollständigen chemisch und mechanisch Belastbarkeit (bei 20 °C) mindestens 7 Tage.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit Dolit-Universalreiniger gesäubert werden. Reinigung nur in gut belüfteten Bereichen durchführen und Sicherheitsmaßnahmen beachten.

PRÜFUNG DER ELEKTROSTATISCHEN ABLEITFÄHIGKEIT

Die Messung des Erdableitwiderstandes R_E wird mit einem handelsüblichen Widerstandsmessgerät bis 10^8 Ohm mit 100 Volt Gleichspannung als Messspannung durchgeführt. Als Messelektrode wird eine kreisförmige Elektrode von 50 mm Durchmesser verwendet. Als Kontaktvermittler wird ein mit Leitungswasser leicht angefeuchtetes Fließpapier von 50 mm Durchmesser auf die Oberfläche der Platte gelegt. Während der Messung wird mit einer Kraft von ca. 10 N auf die Unterlage gepresst.

Die Prüfung findet auf der Baustelle statt und wird frühestens 8 Tage nach der Verlegung durchgeführt. Bei nicht elektrisch leitfähigen keramischen Platten wird im Bereich der Fuge gemessen. Der Plattenbelag muss vor der Prüfung gereinigt werden. Es dürfen keine isolierenden Schichten vorhanden sein.

Produktinformation

DolitVEC

KI.VE.001 | 09.02.2022



Bei nicht leitfähigen Platten darf die Plattengröße zur Sicherstellung der Ableitfähigkeit über das Fugenmaterial folgende Maße nicht überschreiten:

- Bei rechteckigen Platten 115 x 240 mm
- Bei quadratischen Platten 150 x 150 mm

SICHERHEIT / ENTSORGUNG

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, besonders bei Arbeiten in geschlossenen Räumen, Gruben oder Behältern.
- Feuer- und Rauchverbot einhalten.
- Sicherheitsdatenblätter, Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden beachten.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen. Hautkontakt mit den Materialien vermeiden.
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und –salbe vornehmen. Keine Lösemittel verwenden.
- Bei Schleifarbeiten, z.B. bei Reparaturen, Staubmaske tragen.
- Betriebsanweisungen nach §14 GefahrstoffV und Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 507 befolgen.
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften einhalten.
- Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten auf Schweißperlen achten.
- Restmengen möglichst verbrauchen.
- Restmengen nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten.
- Restmengen zur Entsorgung getrennt in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln.

Die Angaben in dieser Produktinformation entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Produktinformation sind unser geistiges Eigentum. Die Produktinformation darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.